

Kostengünstig und entspannt in die Stadt: VKU- Adventsticket gilt noch an zwei Samstagen

Zwei Adventssamstage bleiben noch für einen gemütliches Weihnachtsshopping vor Ort in in der Stadt.

Für alle, die ihre Weihnachtseinkäufe mit dem Bus erledigen möchten, gibt es das besonders günstige AdventsTicket. Es gilt im Stadtgebiet Werne, Kamen, Lünen, Bergkamen – und an den letzten beiden Adventssamstage auch in Unna. Die Kunden zahlen nur 1 Euro pro Person und Fahrt.

Mit dem AdventsTicket kommen die Fahrgäste der VKU stressfrei und umweltfreundlich in die Innenstadt. Ganz ohne Parkplatzsuche- und gebühr. Das Ticket gibt's beim Busfahrer.

So macht regional Einkaufen Spaß!

1.500 Wunschzettel gehen an den Landtag NRW: Träger aus dem Kreis Unna setzten sich für die Rettung des Offenen

Ganztags ein



Die Mitglieder der AGW sondieren die Wunschzettel aus den OGSen: Michael Klimziak (Evangelischer Kirchenkreis Unna), Daniel Wilms (DRK-Kreisverband Lünen e.V.), Rainer Goepfert (AWO Ruhr-Lippe-Ems), Johann Härtling (DRK-Kreisverband Unna e.V.). Ebenfalls an der Aktion beteiligt waren der Caritasverband für den Kreis Unna e.V. und die Sozialpädagogische Initiative Unna gGmbH.

In den letzten Tagen wurden an den 43 Offenen Ganztagschulen der AGW – Arbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrtspflege im Kreis Unna (AWO, Caritas, Der Paritätische, das Deutsche Rote Kreuz und die Diakonie) über 1.500 Wunschzettel gesammelt. Rund 623 Mitarbeiter*innen, 5.418 betreute Kinder, sowie Eltern und Lehrer haben damit ihre Forderung zur Rettung der OGS-Strukturen an die

Landesregierung gerichtet.

Diese Strukturen stehen aufgrund mangelnder Refinanzierung durch das Land NRW vor dem Kollaps. Die Kosten der Einrichtungen sind in Folge der Inflation, gestiegener Preise und Lohnkosten über 10% gestiegen. Das Land NRW lässt die Kommunen und Träger im Regen stehen: es hat keine kostendeckende Refinanzierung sichergestellt. Eine Einschränkung der Betreuungszeiten, der Wegfall von Zusatzangeboten, eine Einschränkung der Ferienbetreuung und Notgruppen ab 15 Uhr können schon bald zur Realität werden. Das bedeutet eine weitere Verlagerung zu einem Aufsichts- und „Verwahrmodell“, kaum Betreuung und noch weniger Bildungsangebot, so wie es im Erlass des Landes seit Einführung der OGS geregelt ist.

Die Freie Wohlfahrtspflege NRW hatte bereits Mitte des Jahres eine anschauliche Rechnung veröffentlicht. Demnach setzt sie für die angemessene Finanzierung eines Betreuungsplatzes in der OGS eine jährliche Pauschale in Höhe von mindestens 4.482€ pro Kind an. Der Finanzierungsbeitrag aus dem Landeshaushalt beträgt dagegen aktuell jedoch lediglich 1.392€, der kommunale Pflichtanteil 551€. Somit beträgt die aktuell vorgesehene Grundfinanzierung insgesamt 1.943€. Zum Teil leisten Kommunen darüber hinaus freiwillige Beiträge in unterschiedlicher Höhe. Der Differenzbetrag ist nicht refinanziert. Somit ist gute und gesicherte OGS leider weiterhin

Glücksache und stark von dem Organisationstalent und dem Engagement einzelner Mitarbeiter*innen, der Träger und Kommunen abhängig. „Das System steht enorm unter Druck und die Betreuungssicherheit ist erheblich gefährdet. Die OGS und die dort Mitarbeitenden haben als wichtiger Baustein unserer Bildungsarbeit angemessene Wertschätzung verdient. Das Land muss

das endlich anerkennen.“ verdeutlicht Rainer Goepfert in seiner Rolle als Fachsprecher Jugend- und Familienhilfe der AGW.

Nach der Großdemonstration mit 25.000 Menschen vor dem Düsseldorfer Landtag vom 19. Oktober soll diese Wunschzettel-Aktion die Landesregierung dazu auffordern, nun endlich Stellung zu beziehen. Das große Paket mit allen Wunschzetteln geht heute an den Landtagspräsidenten André Kuper (CDU) sowie in Kopie an das Schul- und das Familienministerium. Die Forderungen der AGW

im Kreis Unna nach einem Rettungspaket zur auskömmlichen Finanzierung und nach gesetzlichen Mindeststandards erreichen die Landesregierung passend zu den abschließenden Haushaltsberatungen für 2024. Eine Rückmeldung aus Düsseldorf erwarten die Träger der Freien Wohlfahrt mit Spannung.

Schweren Unfall gebaut – ausgerechnet auf Weg zum Krankenhaus

von Andreas Milk

16. Juni 2023: Der Bergkamener Klaus H. (60, Namen geändert) wollte in der Mittagspause schnell zu seiner Mutter. Sie lag im Kamener Krankenhaus. Dort sollte ihr Sohn dann länger bleiben als geplant – nicht (nur) als Besucher, sondern als Patient: Kurz vorm Ziel, auf der Kreuzung Friedhofstraße/Nordring, verursachte er mit seinem Motorrad einen Unfall. Schwer verletzt wurde er ins Hellmig-Krankenhaus gebracht: Oberschenkelhalsbruch. Jetzt saß er als Angeklagter wegen fahrlässiger Gefährdung des Straßenverkehrs im Kamener Amtsgericht. Denn er soll eine rote Ampel überfahren haben. H. sagt: Sie war gelb.

Fest steht: H. war über die Friedhofstraße gekommen, wollte

geradeaus weiter auf den Nordring. Auf dem Nordring wiederum fuhr gerade Katrin M. in die Kreuzung ein – sie wollte nach links in die Münsterstraße einbiegen und hatte grünes Licht. H. rauschte auf seinem Motorrad in ihren Wagen. Er trug bei sommerlichem Wetter kurze Hosen und ein T-Shirt – aber wenigstens den vorgeschriebenen Helm. Katrin M. blieb unversehrt; ihr Auto war nach der Kollision ein Totalschaden.

Klaus H. ist alles andere als ein notorischer Verkehrsrowdy. Trotz fortgeschrittenen Alters und einer – auch von Berufs wegen vorhandenen – Schwäche für PS-starke Zweiräder: keine Einträge im Vorstrafenregister, keine Einträge in der Flensburger Verkehrssünderkartei. Da saß er nun also und wirkte so, als könne er sich selbst nicht recht erklären, was für einen Riesenmist er da gebaut hatte. Der Crash auf der Kreuzung bedeutete für ihn herbe finanzielle und körperliche Schäden – und die Beschlagnahmung seines Führerscheins. Sein Verteidiger räumte einen Fahrfehler ein: Sein Mandant habe halt noch schnell „bei Gelb drüberhuschen wollen“. Der Staatsanwalt allerdings war überzeugt: „Es war Rot. Es war Knallrot.“

Der Richter verhängte eine eher milde Geldstrafe: 40 Tagessätze à 60 Euro. Eine neue Fahrerlaubnis soll Klaus H. frühestens in drei Monaten wieder bekommen können.

**Grizzlys siegen weiter: U17
erringt Doppelsieg am
Wochenende – Landesliga-**

Mannschaft bleibt weiter Tabellenführer – Bezirksliga Mannschaft deklassiert Moers



Die U 17 Mannschaft spielte am Samstag in der Bergkamener Eishalle gegen Bergisch Gladbach. Nach drei spannenden Dritteln (2:1; 1:1; 1:2) stand es leistungsgerecht 4:4, aber mit großer Nervenstärke gewann die Bergkamen Jungs das anschließende Penaltyschießen (Siegorschütze Leon Bürger). Noch nervenaufreibender war denn das Spiel am Sonntag in der Eissporthalle in Solingen gegen Bergisch Land. Auch hier stand es unentschieden nach drei Dritteln (0:1; 2:0; 0:1) und auch in diesem Spiel wurde das Spiel im Penaltyschießen gewonnen (Torschütze Moritz Brodde). Die Bergkamener Jungs sind mittlerweile Dritter in der Tabelle.

Die Senioren Landesligisten spielten am Sonntagabend gegen Neuss. Der derzeitige Tabellenführer ließ keinen Zweifel daran, wer derzeit Herr in der Landesliga ist. Mit einem

überzeugenden 12:3 (3:2; 3:0; 6:1) wurden die stark defensiv eingestellten Gegner besiegt. Am kommenden Sonntag findet das letzte Spiel der Jungs um Igor Furda in Bergkamen gegen die Icecats aus Rheine statt, ehe es in eine kurze Weihnachtspause geht.

Die Senioren-Bezirksligisten waren am Samstagabend Gast in Moers. Mit einem hoch verdienten 23:1 (0:6; 0:8; 1:9) deklassierten sie die stark ersatzgeschwächten Hausherren. Durch diesen Sieg kletterten die Bergkamener Grizzlys auf Tabellenplatz 4 und können am kommenden Freitag mit einem Sieg in Troisdorf vor der Winterpause noch auf Platz 3 klettern.

Am kommenden Samstag gibt es wieder etwas Besonderes in der Bergkamener Eishalle: zum ersten Mal in dieser Saison werden die Bergkamener Para-Eishockey-Jungs gegen die Phantoms aus Antwerpen antreten.

Folgende Spiele stehen am kommenden Wochenende an:

Freitag, 15.12.: Troisdorf-Bergkamen (Sr-BZL), Bulli 20:15h

Samstag 16.12.: Bergkamener U15 gegen Soest, Bulli 7:30h;
Para-Eishockey Bergkamen gegen Antwerpen Phantoms, Bulli 17:30h;
U20 Auswärtsspiel in Grefrath, Bulli 20:30h

Sonntag 17.12.: Grizzlys Bergkamen gegen Neuss (Sr-LL), Bulli 19h.

Gewinnnummern des Lion Club-Weihnachtskalenders für den

13. Dezember

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Mittwoch, 13. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden. Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

Dank zahlreicher Sponsoren war es möglich, die Herstellung des Kalenders außerhalb der Einnahmen aus dem Kalenderverkauf zu finanzieren. Der Lions Club wird also auch im kommenden Jahr wieder in der Lage sein, bei zahlreichen Projekten unterstützend mit dabei zu sein. „Unser Dank gilt deshalb den vielen Sponsoren, die durch Preise und Geld geholfen haben“, so der Lions Club BergKamen.

Hier sind die Gewinnnummern:

13. Dezember 2023	Gewinn	Los-Nummer
CSP Fahrzeugaufbereitungs-Zentrum	Warengutschein im Wert von 129,00 EUR	2806
CSP Fahrzeugaufbereitungs-Zentrum	Warengutschein im Wert von 129,00 EUR	4403
Optik Schulte	Warengutschein im Wert von 30,00 EUR	3712
Optik Schulte	Warengutschein im Wert von 30,00 EUR	3017
Optik Schulte	Warengutschein im Wert von 30,00 EUR	1074
Optik Schulte	Warengutschein im Wert von 30,00 EUR	4073
Optik Schulte	Warengutschein im Wert von 30,00 EUR	1641

Optik Schulte	Warengutschein im Wert von 30,00 EUR	935
Optik Schulte	Warengutschein im Wert von 30,00 EUR	1035
Optik Schulte	Warengutschein im Wert von 30,00 EUR	3547
Optik Schulte	Warengutschein im Wert von 30,00 EUR	77
Optik Schulte	Warengutschein im Wert von 30,00 EUR	2703
Eisenwaren Bohde	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	3323
Eisenwaren Bohde	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	2704
Eisenwaren Bohde	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	1030

Zeugen nach zwei Wohnungseinbrüchen in Bergkamen-Mitte gesucht

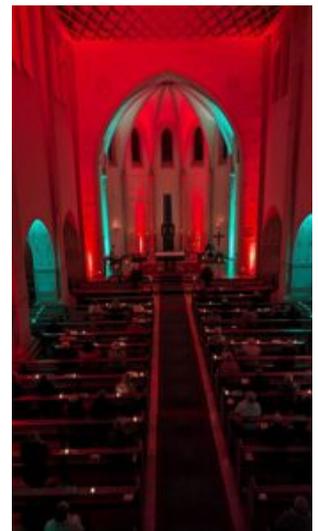
Am Montag verschafften sich unbekannte Täter zwischen 15.30 Uhr und 17.30 Uhr über einen Balkon Zutritt zu einer Wohnung in der Lothar-Erdmann-Straße. Dort durchwühlten sie mehrere Räume und entwendeten Schmuck und Geld.

In der Werner Straße gab es ebenfalls am Montag zwischen 9.20 Uhr und 20.20 Uhr einen Einbruch in eine Hochparterrewohnung. Auch dort drangen Unbekannte über den Balkon in die Räumlichkeiten ein, durchwühlten diese und entwendeten Bargeld

und Schmuck.

Zeugen werden gebeten, sich an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 – 921 3220 oder 921 0 oder per Mail an poststelle.unna@polizei.nrw.de zu wenden.

Lichtvoll durch den Advent: Rorate messen in der Herz- Jesu-Kirche in Rünthe



Lichtvoll durch
den Advent in
der Herz-Jesu-
Kirche in
Rünthe. Foto:
Andreas
Hintermüller

Herzliche Einladung zu den besonders gestalteten Rorate messen im

Advent!

„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt!
Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier,
dann steht das Christkind vor der Tür“

Die meisten von uns kennen diesen alten Kinderreim. Mit dem 3. Dezember hat in diesem Jahr wieder die Adventszeit begonnen. Sie ist die Zeit, die uns auf die erste Ankunft Jesu Christi vorbereiten möchte, die wir an Weihnachten feiern. Sie ist aber auch eine besinnliche und gefühlvolle Zeit, in der viele Erinnerungen aufsteigen und in der sich viele Menschen an ihre Kindheit erinnern. Es ist die Zeit der vielen Lichter, der Geschichten und Gedichte, des Duftes von Kerzen, Gebäck und Glühwein.

Die Pfarrei Heilig Geist Bergkamen lädt unter dem Leitwort „Lichtvoll durch den Advent“ zu eigens gestalteten Rorate messen an den vier Samstagen im Advent in die Herz-Jesu-Kirche in Rünthe ein. Die Kirche wird dazu besonders illuminiert sein, Kerzenlicht, adventliche Texte und Düfte sowie Gedichte erwarten die teilnehmenden Besucher.

Gefeiert werden diese stimmungsvollen Gottesdienste am Samstag,

16. und 23. Dezember

um 17 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche in Rünthe, Rünther Str. 110.

SPD übergibt Überschuss vom Weihnachtsmarkt an Wir in Weddinghofen



Zufrieden trafen sich am vergangenen Montag Vertreter der SPD Weddinghofen-Heil mit dem Vorsitzenden des Vereins Wir in Weddinghofen Christian Weischede um den erwirtschafteten Überschuss aus dem Verkaufstand beim örtlichen Weihnachtsmarkt Anfang des Monats zu übergeben.

„Wir sind sehr zufrieden, dass wir trotz der erheblichen Preissteigerungen für sämtliche Güter des Alltags unseren Überschuss zum letzten Jahr nochmal steigern konnten“ resümierte der Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Jens Schmülling das gute Ergebnis. „Der gemeinsame Dank gilt den unzähligen fleißigen Helferinnen und Helfern, die nun schon zum 9. Mal dieses tolle Fest in Weddinghofen ermöglicht haben. Die Planungen für das 10. jährige im nächsten Jahr haben die Akteure von Wir in Weddinghofen schon heute fest im Blick“, verriet Weischede am Rande des Treffens und weckte damit schon heute viel Vorfreude im Ort.

Ein Vierteljahrhundert starkes Engagement für Mädchen und Frauen in Bergkamen



Mit einem Festakt zum 25-jährigen Bestehen, vielen Gästen, Begegnungen und dem Austausch gemeinsamer Erinnerungen feierte das Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk Jubiläum im Ratssaal der Stadt Bergkamen.

Für ein Projekt, das für den gemeinsamen Einsatz für Mädchen und Frauen, für Netzwerkarbeit und das unermüdliche Bemühen für Frauenrechte und Gleichberechtigung, Diskriminierung steht, vor allem aber auch die schnelle aktive und unbürokratische Hilfestellung in Krisensituationen.

„Ein Vierteljahrhundert lang haben wir gemeinsam dazu beigetragen, dass die Belange von Mädchen und Frauen erfolgreich vertreten werden“, sagte Bergkamens

Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper. „Ein Weg, der sich gelohnt hat: Das Netzwerk gibt Mädchen und Frauen in Bergkamen das Selbstvertrauen, frauenpolitische Themen auf die gesellschaftliche Ebene zu heben und Lösungen politisch durchzusetzen. Immer öfter mit Erfolg.“

Den engagierten Einsatz der Netzwerkerinnen honorierte auch die Erste Beigeordnete der Stadt Bergkamen, Christine Busch: „Chancengleichheit hat mehrere Dimensionen und das Netzwerk kann dabei helfen, dass Mädchen und insbesondere junge Frauen ihre Potentiale und Möglichkeiten erkennen, persönliche Ziele formulieren und so ihre Chancen sichern. Das Netzwerk bietet eben auch die Besonderheit der individuellen Ansprache und kann so in die aktuelle Lebensphase von Frauen hineinberaten.“

Mädchenaktionstage, der jährliche „Equal pay day“, spektakuläre Lichtinstallationen auf der Halde oder ganz aktuell die orangenen Bänke im Stadtgebiet als Aktionen zum Thema „Nein zu Gewalt an Frauen“ sind nur einige der Projekte, die das Netzwerk erfolgreich in Szene gesetzt hat.

Es gibt Wegweiser, Internetseiten und immer den so wichtigen „kurzen Draht“ untereinander, der diese nun mittlerweile 25-jährige Zusammenarbeit so erfolgreich macht. Immer mit dem Ziel, Frauenthemen verstärkt ins Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken und die Stellung der Frau in der Gesellschaft weiter zu verändern.

Im Rahmen des Festaktes bestand für die Teilnehmenden die Möglichkeit, über eine Ausstellung mehr über die vielen Aktivitäten der vergangenen 25 Jahre des Mädchen- und Frauennetzwerkes zu erfahren.

Luther-Haus



Besinnlich ging es am vergangenen Samstag im Martin-Luther-Haus zu. Mehr als 90 Gäste waren gekommen, um gemeinsam Kaffee, Kuchen und heißen Früchtepunsch zu genießen. Die Kuchen wurden von den fleißigen Kuchenpatinnen und Kuchenpaten bereitgestellt. Obendrauf gab es im Verlauf des Nachmittags auch noch Rostbratwurst im Brötchen.

Musikalisch stimmte der Alleinunterhalter Damian Reichel (DJ Damian) die Gäste ein und sorgte so, im Einklang mit der festlichen Dekoration, für eine wohlig feierliche Stimmung.

Ein absolutes Highlight war an diesem Tag aber der spontane Besuch des Nikolaus'. Gemeinsam mit seiner Schar an fabelhaften Helferinnen und Helfern stimmte er weihnachtliche Gesänge an und verteilte Schokonikoläuse sowie handgefertigte Seifen.

„Besonders berührend war es für mich, als eine Seniorin ein Weihnachtslied anregte und alle Gäste gemeinsam sangen“, berichtete Tobias Stacke, einer der Helfer vor Ort.

Bei der nächsten Veranstaltung wird es zwar weniger süß, dafür umso herzhafter einhergehen. Denn für Sonntag, den 07.01.2024 ist, statt einem Kaffeeklatsch, ein Suppenklatsch angedacht. Die Veranstaltung startet 14:30 Uhr und endet 17:00 Uhr. Treffpunkt ist das St.-Elisabeth-Haus (Parkstraße 2a) in Bergkamen.

Die Veranstaltung wird vorwiegend ehrenamtlich durchgeführt und ist daher kostenlos.

Im kommenden Jahr wird der Kaffeeklatsch immer am ersten Sonntag des Monats stattfinden. Entsprechende Informationen zum Veranstaltungsort werden frühzeitig bekanntgegeben.

Zwecks Planung wird um eine Anmeldung gebeten. Sie können uns gerne eine E-Mail an kaffeeklatsch@bergkamen.de schreiben. Eine Anmeldung per Telefon ist auch möglich unter der 02307 / 965 -274. Falls Interesse am Mitmachen bestehen sollte, genügt ein Anruf oder eine E-Mail, um alle nötigen Fragen zu klären.